

Man möge uns verzeihen, wenn wir angesichts des verwickelten Tatbestands weiterhin schlicht von einem Kalender sprechen!

Mit seinen Martyrologzeilen wird sich befassen müssen, wer künftig einmal die Zusammenhänge von Liturgie und Kultus im südlichen Italien während des Hochmittelalters erforschen will. Hier sei nur angemerkt, daß sämtliche Heiligennamen in einem anderen, größeren cassinesischen Martyrolog vom Ende des 11. Jahrhunderts, nämlich im Vat. lat. 4958, wiederkehren. Einige kleinere Unterschiede verbieten es freilich, diese Handschrift glattweg als die Vorlage des Borgianus zu betrachten: so fehlt in ihr zu *Heracle episcopi* der Zusatz *et confessoris* (14. Juli), Hormisda wird zum 6. statt wie im Borgianus zum 7. August angeführt, zum 4. November liest der Borgianus *Pierii*, der Vat. lat. 4958 *Hierii* usw. Die allgemeine Übereinstimmung ist trotzdem nicht zu bezweifeln, und damit steht fest, daß unser Kalender aus einem Martyrolog jener beneventanischen Gruppe geschöpft hat, die Henri Quentin nur erst in knappen Worten skizzieren konnte und die er unter anderem durch eben jenen Vat. lat. 4958 vertreten sah<sup>18)</sup>. An diesem Ergebnis ändert auch nichts die eine Ausnahme von der Regel: zum 21. Mai sind Eleutherius und Pontianus in normaler Minuskelschrift nachgetragen worden, — zwei Heilige, die in Velletri verehrt wurden<sup>19)</sup>, während die cassinesische Tradition sie anscheinend nicht gekannt hat. Im übrigen ist im Borgianus eine größere Anzahl von Namen mit roter Tinte geschrieben worden, und zwar wohl diejenigen, denen in Montecassino ein besonderer Kult gewidmet wurde<sup>20)</sup>. Dabei fällt auf, daß den Heiligen, die derart aus der massa salvationis hervorstechen, in vergleichbaren Texten aus Montecassino wie etwa den erwähnten Fragmenten, dem Vat. lat. 4958 oder dem Vat. Urb. lat. 585 nicht immer dieselbe Reverenz erwiesen wird. Vielleicht wird ein Liturgiehistoriker einmal klären, wie diese Uneinheitlichkeit zu verstehen ist.

Soweit die Weihenachrichten dem eigentlichen Kalenderstamm angehören, bringen sie nichts Neues:

3. Januar 1075 St. Bartholomäus

30. Januar 1094 St. Andreas

<sup>18)</sup> H. Quentin, *Les martyrologes historiques du moyen âge* (1908) S. 31 ff., 691; zum Vat. lat. 4958 s. Lowe, *Scriptura* Taf. 72.

<sup>19)</sup> Borgia, *Istoria ... di Velletri* S. 90—93, 235, 283 f.; A. Poncelet, *La translation des SS. Eleuthère, Pontien et Anastase*, *Anal. Boll.* 29 (1910) 409 ff.; L. Mortari, *Il museo capitolare della cattedrale di Velletri* (1959) S. 7.

<sup>20)</sup> Vgl. Munding, *Kalendarien von St. Gallen* 1, 9.